

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 15.10.2024

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	08.10. bis 15.10.2024
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Im Einflussbereich eines umfangreichen Tiefdruckkomplexes über Nordwesteuropa wurde mit einer südwestlichen Strömung zu Beginn des Berichtszeitraumes feucht-milde Luft nach Sachsen geführt. Am 08.10. fielen 2 bis 15 mm Niederschlag, wobei die höheren Werte vor allem in Nordwestsachsen registriert wurden. Tags darauf blieb es weitestgehend trocken. Am 10.10. überquerte ein Tief Deutschland von Südwest nach Nordost. Rückseitig dessen wurde mit einer nordwestlichen Strömung kühlere Meeresluft nach Sachsen geführt. In Südwestsachsen wurden 24-stündige Niederschlagssummen zwischen 5 und 13 mm, andernorts unter 5 mm, gemessen. Die eingeflossene kühlere Meeresluft gelangte am 11.10. zögerlich unter Hochdruckeinfluss und es gab bis 8 mm Regen, wobei die höheren Werte im Südwesten Sachsens fielen. Am 12.10. regnete es sachsenweit. Es wurden Niederschlagssummen von 1 bis 10 mm registriert. Ein umfangreiches Sturmtief beeinflusste am 13.10. das Wettergeschehen im Freistaat. Bereits am Morgen und Vormittag überquerte das dazugehörige Frontensystem die Region und brachte Niederschläge bis 6 mm mit sich. In der Nacht zum 14.10. zog das Tief in Richtung Baltikum weiter. In den nördlichen Teilen Sachsens blieb es am 14.10. niederschlagsfrei, im südlichen Sachsen regnete es mit bis zu 4 mm nur wenig.

In den ersten beiden Oktoberwochen fielen an den ausgewerteten Niederschlagsstationen in Sachsen meist zwischen 40 % und 97 % des monatstypischen Niederschlages für Oktober. An den Stationen Zinnwald-Georgenfeld und Plauen ist bereits mehr Niederschlag als sonst für diesen Monat typisch gefallen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Hoch mit Schwerpunkt über Mitteleuropa führt zunehmend milde und trockene Luft aus Südost nach Sachsen und sorgt für ruhiges Herbstwetter.

Heute ist es sonnig bei Höchsttemperaturen von 11 bis 13 °C, im Bergland von 6 bis 11 °C. In der Nacht zum Mittwoch ist es überwiegend klar. Die nächtlichen Tiefstwerte sinken auf 5 bis 0 °C. Gebietsweise tritt Frost in Bodennähe auf. Am Mittwoch wird es heiter und niederschlagsfrei. Die Höchsttemperaturen bewegen sich zwischen 14 und 17 °C, im Bergland zwischen 9 und 14 °C. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es weiterhin trocken. Die nächtlichen Temperaturen gehen auf 8 bis 5 °C zurück. Für die darauffolgenden Tage wird kein Niederschlag erwartet. Am Donnerstag liegen die Tageshöchsttemperaturen bei 15 bis 17 °C und am Freitag steigen sie auf 15 und 19 °C. In der Nacht zum Samstag ist es wolkgig und die Temperaturen sinken auf 9 bis 5 °C. Für Samstag bis Montag ist niederschlagsfreies Hochdruckwetter vorhergesagt.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (08.10. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	65	bis	285 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	45	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	85	bis	215 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	60	bis	190 % des MQ(Monat),
Spree:	45	bis	85 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	40	bis	80 % des MQ(Monat),
Elbe:	220	bis	225 % des MQ(Monat).

Die wiederholt aufgetretenen Niederschläge der vergangenen Tage führten in allen Flussgebieten zu kurzfristig steigenden Durchflüssen an den Pegeln. Während die Durchflüsse an den Pegeln im Flussgebiet der Lausitzer Neiße vereinzelt nur knapp über MQ(Monat) stiegen, erreichten die Durchflüsse in den anderen Flussgebieten meist das 1,5 bis 4fache des MQ(Monat). Aktuell ist an den Pegeln eine gleichbleibende bis leicht fallende Tendenz der Wasserführung zu beobachten.

Heute früh (15.10. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	70	bis	180 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	65	bis	110 % des MQ(Monat),
Mulde:	85	bis	195 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	65	bis	210 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	100 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	85 % des MQ(Monat),
Elbe:	165	bis	170 % des MQ(Monat).

Die wechselhafte Witterung in der vergangenen Woche führte zu keiner signifikanten Änderung der Anzahl der Pegel, deren Durchflüsse im Niedrigwasserbereich liegen. Heute Morgen (15.10.2024) wurde an 13 (9 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 17 Pegeln (11 %) wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Bis einschließlich des kommenden Wochenendes werden keine Niederschläge vorhergesagt, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern zurückgehen wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** sanken über den gesamten Berichtszeitraum hinweg mit kleineren Schwankungen von anfänglich 220 bis 225 % auf aktuell 165 bis 170 % des MQ(Monat) ab.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde ab dem 09.10. stufenweise von 240 auf 180 m³/s reduziert. Für morgen ist eine weitere Reduzierung der Abgabe auf 160 m³/s angekündigt. Für die kommenden Tage wird eine gleichbleibende Tendenz der Wasserführung erwartet.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbpegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

Angesichts der Dürresituation von 2014 bis 2020 hat das LfULG die Jahre interdisziplinär untersucht und bewertet. Die Analyse stellt vielfältige Auswirkungen sowie Erkenntnisse dar und ist die Grundlage, sich in Zukunft mit geeigneten Anpassungsmaßnahmen besser aufzustellen.

[Ereignisanalyse Trockenheit in Sachsen 2014-2020 - Publikationen - sachsen.de](#)

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Oktober war in Nordsachsen meist ein leicht sinkender bis konstanter Verlauf der Bodenfeuchten zu beobachten. An den Messstellen in Mittel- und Ostsachsen wurden konstante bis steigende Bodenfeuchten registriert.

Die Messwerte können unter »Informationen zur Bodenfeuchte« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 14.10. unterschritten ca. 65 % der ausgewerteten 288 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 30 cm (Medianwert). Im Oktober des Vorjahres betrug die Unterschreitung 24 cm an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 30 bis 101 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

An den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurde im Einzugsgebiet der Weißen Elster, der Mulde und der Spree die Niedrigwasseraufhöhung zunächst eingestellt. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben seit 01.01.2024 zusammengestellt.

**Tabelle 1: Aktuelle Abgabe aus den Stauanlagen der LTV für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)
Stand: 15.10.2024**

Stauanlage	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA- Gesamtabgabe seit 01.01.24
		[m³/s]	Mio. m³
TS Pöhl	für die Weiße Elster	0,000	6,902
TS Pirk	für die Weiße Elster	0,000	0,589
TS Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	0,000	0,128
Unterer Großhartmannsdorfer Teich (RWA)	für die Freiburger Mulde	0,000	0,156
TS Bautzen, TS Quitzdorf, WS Lohsa I	Stützung Wasserdargebot im Spreegebiet, Berlin/Brandenburg	k.A	2,96

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter » [Talsperrensteuerzentrale](#) « abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 15.10.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: September			Berichtsmonat: Oktober			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 14.10.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
	[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]		
Bad Muskau	51	100	197	45	25,4	56	149	24
Bertsdorf-Hörnitz	52	174	334	46	18,2	40	162	26
Görlitz	55	122	222	46	25,5	55	132	21
Aue	75	163	218	64	57,1	89	168	21
Chemnitz	63	136	216	58	52,3	90	171	24
Marienberg	79	177	223	66	63,9	97	96	11
Nossen	60	121	201	55	28,2	51	-65	-9
Klitzschen bei Torgau	49	81	165	41	23,2	57	120	21
Lichtenhain-Mittelndorf	62	113	182	62	37,0	60	119	16
Zinnwald-Georgenfeld	83	165	198	78	81,0	104	258	27
Dresden-Klotzsche	52	125	240	50	24,6	49	137	22
Hoyerswerda	49	76	154	45	23,5	52	105	18
Kubschütz, Kr. Bautzen	54	149	276	44	28,5	65	229	36
Leipzig/Halle	51	91	178	35	21,1	60	206	40
Plauen	56	102	182	44	55,1	125	144	25

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 15.10.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	221	377	166	340	-138
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,774	69	125	-0,046
Porschdorf 1 / Lachsbach	53	2,22	107	249	0,210
Elbersdorf / Wesenitz	41	1,88	115	255	0,000
Dohna / Müglitz	29	2,62	182	1052	-1,49
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	14	1,02	174	903	-0,600
Herzogswalde 2 / Triebisch	32	0,175	93	473	0,037
Piskowitz 2 / Ketzerbach	41	0,189	45	106	-0,016
Merzdorf / Döllnitz	41	0,354	50	116	-0,059
Neuwiese / Schwarze Elster	141	3,20	110	1088	1,18
Schönau / Klosterwasser	32	0,260	63	179	0,054
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	53	0,569	66	172	0,041
Großdittmannsdorf / Große Röder	61	1,55	95	248	0,290
Golzern 1 / Mulde	135	47,6	118	355	0,000
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	114	18,7	194	583	-0,300
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	100	28,3	155	423	-1,20
Aue 1 / Schwarzwasser	114	7,17	171	531	-1,83
Chemnitz 1 / Chemnitz	51	4,03	141	615	0,900
Nossen 1 / Freiburger Mulde	73	7,59	186	588	-0,470
Hopfgarten / Zschopau	49	6,43	128	399	-0,320
Lichtenwalde 1 / Zschopau	160	16,5	123	439	1,30
Borstendorf / Flöha	60	4,80	84	277	0,000
Adorf 1 / Weiße Elster	22	0,795	80	221	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	87	19,2	171	390	3,90
Mylau / Göltzsch	59	2,66	211	967	0,150
Böhlen 1 / Pleiße	94	3,56	66	121	0,240
Bautzen 1 / Spree	74	1,75	97	208	0,160
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	41	0,740	83	240	-0,045
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	62	0,670	99	508	0,272
Holtendorf / Weißer Schöps	28	0,060	28	100	-0,031
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	137	5,04	71	167	-0,830
Görlitz / Lausitzer Neiße	152	10,4	85	216	0,490
Zittau 6 / Mandau	38	0,808	43	154	0,062

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 14.10.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,538	101	-0,037
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,495	74	0,620
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,085	93	0,113
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,495	98	0,006
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,812	97	-0,008
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,193	89	0,073
TS Lichtenberg	11,442	14,450	3,451	30	-1,239
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,615	96	0,082
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,984	101	-0,093
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,631	92	0,037
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,407	100	0,027
TS Sosa	5,540	5,937	5,271	95	0,069
TS Dröda	14,319	17,320	14,360	100	0,259
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,760	97	0,144
TS Werda	3,628	4,879	3,626	100	-0,037
TS Pöhl	52,830	61,980	49,403	94	1,285
TS Bautzen	37,680	42,827	36,245	96	0,247
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,346	99	0,198
TS Altenberg	0,896	0,948	0,888	99	-0,016

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.